

Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1985)
Heft: 1

Rubrik: Bericht der Auslandschweizerkommission fuer das Jahr 1984

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BERICHT DER AUSLANDSCHWEIZERKOMMISSION FUER DAS JAHR 1984

Die Auslandschweizerkommission trat am 12. Mai 1984 im Rahmen der für einmal zeitlich vorverlegten Auslandschweizertagung in Basel zusammen und zu einer zweiten Sitzung am 10. November im Parlamentsgebäude in Bern. Das Büro, der leitende Ausschuss, traf sich am 2. April, 10. Mai, 27. September und 9. November. Sowohl Kommission als Ausschuss befassten sich eingehend mit allen Fragen der Auslandschweizergesetzgebung und allen wichtigen Problemen, die sich das Jahr hindurch für unsere Mitbürger im Ausland ergaben und die zum Teil auf den folgenden Seiten kurz zur Darstellung gelangen.

Leider hat die Kommission auch im Berichtsjahre wieder 2 ihrer Mitglieder durch Tod verloren.

Mitte September ist Frau Andrée Weitzel, ehemalige und erste Chefin des FHD, in Lausanne unerwartet einem Herzschlag erlegen. Die Verstorbene war seit

5 Jahren Mitglied des IKRK, das aus ihren hohen Qualitäten ebenfalls Nutzen ziehen durfte. Frau Weitzel hat es auf einmalige Weise verstanden, überall wo sie mitwirkte, Wärme, Vertrauen und Zuversicht auszustrahlen. Sie, ihre Güte und ihr Wissen werden uns fehlen.

Einen Monat später wurde der langjährige Vertreter für Thailand, Dr. Max Steiner, Bangkok, nach längerem schwerem Leiden durch Tod abberufen. Auch Herr Steiner zählte zu den regelmässigen Teilnehmern unserer Sitzungen und hat dort stets die Grosszügigkeit, Welterfahrung und Konzilianz eines Ueber-

see-Schweizers bewiesen. Trotz seines Wirkens in einem fernen Lande war er stets voller Verständnis und Interesse für das Geschehen in der Heimat. Auch



WALDSTATT

er hinterlässt in unsren Reihen eine empfindliche Lücke.

Im Laufe des Jahres hat die Kommission folgende Änderungen in ihrer Zusammensetzung erfahren, die sich zum Teil im Wegzug aus den einzelnen Gastländern, zum Teil in Rücktritten nach langer, erfolgreicher Mitwirkung gründen:

Als neues stellvertretendes Mitglied für Belgien/Luxembourg konnte Herrn Alfred Egli gewonnen werden, der die Nachfolge von Herrn Jean-Claude Montandon, Brüssel antritt.

Für die nordischen Länder hat Herr Samuel Porret, Gentofte (DK), Herrn Markus Giss, Tampere, Finnland, als Stellvertreter abgelöst.

In der Delegation der Frankreich-Schweizer sind neu aufgenommen worden: Herr Armand Tyniker, Clairac, als Mitglied und Herr Alphonse Waeber, Fontaise-les-Dijon, als Stellvertreter.

Die Schweizer in Grossbritannien entsenden neu: Frau A.R. Sharp, London, als Stellvertreterin, während Herr Giuseppe Broggini zum Vollmitglied ernannt wurde, anstelle von Frau Mariann Meier, die während vielen Jahren unserer Kommission angehört hat und davon eine Zeit als einzige Frau.

In der Abordnung der Italien-Schweizer ist Herr Hans-Ulrich Tobler als Stellvertreter zurückgetreten.

Neu Mitglieder für Liechtenstein sind Herr Reto Silvani und Herr Werner Hächler, beide Vaduz, für den zurückgetretenen Herr Werner Stettler.

Für Oesterreich konnte nach dem Rücktritt von Herrn Gilbert Nötzli Herr Edwin Schmid Wien, als neues stellvertretendes Mitglied zugezogen werden.

Die Schweizer im Iran entsenden neu Herrn Ernst Fischer, Teheran, als Nachfolger für Herrn H. Wichser.



AU.



HORGEN,

Als Delegierter der Schweiz in Senegal ist Herr Fridolin Müller nach seiner Rückkehr nach Europa aus unserer Kommission ausgeschieden. Sein Nachfolger ist noch nicht bestimmt.

Die Schweizer in Hong Kong haben Herrn H.U. Ammann zum Nachfolger von Herrn Willy Gantner erkoren, während Herr Kurt Gröbli das Mandat eines Stellvertreters übernommen hat.

Die Schweizer in Singapore entsenden erstmals einen Delegierten in unsere Kommission, nämlich Herrn Paul Lamprecht.

Ebenfalls Ecuador hat zum ersten Mal einen Delegierten in der Auslandschweizerkommission. Es handelt sich hier um Herrn Werner Osterwalder.

Als neues Inlandmitglied ist es uns gelungen, Herrn Nationalrat Flavio Cotti, Locarno, beizuziehen. Er übernimmt die Nachfolge der Herren a. Nationalrat Rolf Bühler, Uzwil und a. Nationalrat Gerhard Schürch.

Die Auslandschweizerorganisation schuldet den ausscheidenden Mitgliedern Dank und Anerkennung für ihren selbstlosen Einsatz und wünscht allen neuen Delegierten und Stellvertretern vollen Erfolg für ihr Wirken.

Haben Sie notiert, dass am 19. April 1985, um 20.00 Uhr im Motel im Gamprin eine ausserordentliche Generalversammlung unseres Vereins stattfindet, an der Sie unbedingt teilnehmen sollten.